

Informationen zum Datenschutz im digitalen Unterricht

Das Ungarndeutsche Bildungszentrum (im Folgenden: Institution) als Organisation, die öffentliche Bildung und öffentliche Bildungsaktivitäten anbietet, und die Mitarbeiter dieser Institution verpflichten sich, sicherzustellen, dass die gesamte Datenverarbeitung im Zusammenhang mit digitaler Bildung der Erwartungen dieses Informationsblattes, der nationalen Gesetzgebung und der Rechtsakten der Europäischen Union entspricht. Die Institution und ihre Mitarbeiter behandeln personenbezogene Daten vertraulich und treffen alle erforderlichen Sicherheits-, technischen und organisatorischen Maßnahmen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

Daten der Institution als Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Name:	Magyarországi Németek Általános Művelődési Központja
E-mail Adresse:	titkarsag@mnamk.hu
Telefonnummer:	+36 (06) 79 520 930
Adresse:	6500 Baja, Duna utca 33.
Erreichbarkeit des Datenschutzbeauftragten:	adatvedelem@mnamk.hu

Grundsätze der Datenverarbeitung

Die Institution übt die Rechte der betroffenen Person **gemäß Kapitel III der Verordnung Nr. 2016/679/EU** aus. Dementsprechend können Sie jederzeit Informationen über die Datenverwaltung anfordern, auf die verarbeiteten Daten **zugreifen**, diese **korrigieren** und der Datenverwaltung **widersprechen**. Wenn Sie einen Verstoß gegen die Datenverarbeitung feststellen, können Sie vor Gericht gehen oder ein Verfahren bei der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit einleiten. (Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter dem Titel der *Rechte der betroffenen Person* in diesem Dokument.) Die Kontaktdaten der Behörde finden Sie auf der folgenden Website: www.naih.hu.

Beschreibung der Datenverwaltung

Um die Ausbreitung der Coronavirus-Erkrankungen zu verhindern, muss an ungarischen Schulen ab dem 9. Schuljahr digitaler Unterricht organisiert werden. Die Institution verwaltet die folgenden Daten während der Implementierung des digitalen Unterrichts:

Benennung der Datenverwaltung	Ziel der Datenverwaltung	Rechtsgrundlagen	Daten	Aufbewahrungsfrist
Online Kommunikation im Unterricht	Übergabe der notwendigen Informationen an Schüler und Eltern	Datenverwaltung aus Allgemeininteresse (Art. 6. e) GDPR)	Name, Telefonnummer, E-Mail Adresse der Eltern, Name, Telefonnummer, E-Mail Adresse der Schüler	Bis zum Ende der digitalen Phase
Sicherer Betrieb einer Plattform für den digitalen Unterricht	Identifikation der Schüler		Name, Klasse, Geburtsdatum	Bis zum Ende der digitalen Phase

Durchführung digitaler Bildungsaktivitäten	Bereitstellung des Lehrstoffes, Kontrolle des Lernprozesses		Name Klasse, sonstige Daten der Unterrichtsdocumentation (Hausarbeit, Hausaufgaben, usw.)	Am Ende der digitalen Phase werden die Daten in die üblichen Register übertragen, die Duplikate werden gelöscht
--	---	--	---	---

Datensicherheit

Die Institution wählt und betreibt die IT-Tools, die für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen ihrer Bildungsaktivitäten verwendet werden, so, dass die verarbeiteten Daten für die Berechtigten zugänglich bleiben und ihre Authentizität jederzeit gewährleistet ist. Die Institution ergreift geeignete Maßnahmen, um Daten vor unbefugtem Zugriff, Änderung, Übermittlung, Offenlegung, Löschung oder Zerstörung sowie vor versehentlicher Zerstörung zu schützen.

Zum weiteren Schutz personenbezogener Daten empfiehlt die Institution folgende Maßnahmen:

- Bei Verwendung der Fernlernplattform (Microsoft Teams) ist es ratsam, die Weitergabe unnötiger Daten zu vermeiden. Zu diesem Zweck wird empfohlen, nur die Daten zu teilen, die zur Benennung des Lehrstoffes und zur Kontrolle des Lernprozesses erforderlich sind.
- Es ist auch ratsam, Dokumente mit bestimmten sensiblen personenbezogenen Daten verschlüsselt zu übermitteln. Um das von der Institution als akzeptabel erachtete Sicherheitsniveau zu erreichen, wird empfohlen, Dokumente mit einer O365-Verschlüsselung zu versehen oder es kann empfehlenswert sein, komprimierte Dateien mit individuellen Kennwörtern zu erstellen. Damit die Kennwortverwaltung nicht besonders belastend wird, ist empfohlen, die Kennwörter wie folgt anzugeben: Klasse der Schüler, Initialen sowie Monat und Tag der Geburt, nummeriert. Dokumente, die verschlüsselt werden müssen, werden einzeln identifiziert.

Datenaufarbeitung

Die Schule nimmt einen Datenverwalter in Anspruch, um den Bildungsrahmen (MS Teams) und das E-Mail-System (MS Outlook) zu betreiben.

Benennung:	Microsoft Magyarországi Kft.
Webseite:	https://www.microsoft.com/hu-hu/
Sitz:	1031 Budapest, Graphisoft Park 3.

Rechte der betroffenen Person (Schüler, Eltern / Erziehungsberechtigte)

Sie haben die unten aufgeführten Rechte. Für die weitere Anwendung bedeutet die betroffene Person **Sie** als *Schüler oder Eltern / Erziehungsberechtigten*, und der **für die Datenverarbeitung Verantwortliche** bezeichnet **die Einrichtung** als *Bildungseinrichtung*.

Recht auf Information

Informationen können schriftlich, auch auf elektronischem Wege, und mündlich erfolgen.

Die inhaltlichen Anforderungen an die Informationen sind in Artikel 13 der GDPR für Sie als betroffene Person festgelegt.

Im Falle eines Datenschutzvorfalls, bei dem ein hohes Risiko wahrscheinlich ist, benachrichtigt der für die Verarbeitung Verantwortliche neben der Behörde auch die betroffene Person unverzüglich. Die

detaillierten Regeln zur Information der betroffenen Person über einen Datenschutzvorfall sind in Artikel 34 der GDPR festgelegt.

Zugriffsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, eine Rückmeldung darüber zu erhalten, ob ihre persönlichen Daten verarbeitet werden. Wenn die Antwort Ja lautet, muss der für die Datenverarbeitung Verantwortliche Zugriff auf die folgenden Informationen gewähren:

- (a) den Zweck der Verarbeitung;
- (b) Kategorien personenbezogener Daten;
- (c) gegebenenfalls die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die personenbezogenen Daten mitgeteilt wurden oder werden;
- (d) die beabsichtigte Dauer der Vorratsdatenspeicherung oder die Kriterien für deren Bestimmung;
- (e) das Recht der betroffenen Person, den Arbeitgeber aufzufordern, die Verarbeitung der ihn betreffenden Daten zu korrigieren, zu löschen oder einzuschränken, und das Recht, der Verarbeitung zu widersprechen;
- (f) das Recht, eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche stellt der betroffenen Person eine Kopie der personenbezogenen Daten kostenlos zur Verfügung, sofern dies die Rechte und Freiheiten anderer nicht beeinträchtigt.

Für wiederholte und offensichtlich unbegründete oder übermäßige Anfragen der betroffenen Person kann eine angemessene Gebühr auf der Grundlage der Verwaltungskosten erhoben werden.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche muss die Informationen innerhalb von maximal 25 Tagen nach Einreichung des Antrags bereitstellen.

Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person kann die Berichtigung ihrer ungenauen personenbezogenen Daten, und die Ergänzung unvollständiger Daten verlangen.

Recht zur Einschränkung der Datenverwaltung

In bestimmten Fällen der in Artikel 18 der GDPR aufgeführten Datenverarbeitung beschränkt der für die Verarbeitung Verantwortliche die Datenverarbeitung auf Antrag der betroffenen Person.

Recht auf Widerspruch

Die betroffene Person hat die Möglichkeit, der Verarbeitung widerzusprechen, wenn die Rechtsgrundlage dafür Artikel 6 Absatz 1 Punkt e) ist, d. h. die Verarbeitung liegt im öffentlichen Interesse.

Im Falle eines Widerspruchs darf der für die Datenverarbeitung Verantwortliche personenbezogene Daten nur dann verarbeiten, wenn dies durch zwingende berechtigte Gründe gerechtfertigt ist, die Vorrang vor den Interessen, Rechten und Freiheiten der betroffenen Person haben oder die sich auf die Einreichung, Durchsetzung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen beziehen.

Beschwerderechte

Im Falle einer Verletzung der Persönlichkeitsrechte der betroffenen Person kann der Verantwortliche für die Datenverarbeitung vor ein Gericht gestellt werden. Das Gericht wird in dem Fall mit Priorität behandelt. Im Falle eines Rechtsstreits vor einem Gericht kann der Betroffene die Klage vor dem Gericht seines Wohnsitzes oder Aufenthaltsortes erheben.

Bei der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit können Beschwerden darüber eingereicht werden, dass im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein Rechtsverstoß vorliegt oder dass eine unmittelbare Gefahr besteht. Diese Beschwerden sind dann an folgende Instanz zu richten:

1055 Budapest, Falk Miksa Straße 9-11.

Postanschrift: 1363 Budapest, Pf. 9.

Telefon: +36 (1) 391-1400

E-Mail-Adresse: ugyfelszolgalat@naih.hu

Bevor ein Verfahren eingeleitet wird, lohnt es sich, die Beschwerde an die Institution zu richten, um das Problem schnell und wirksam zu beheben.

Wenn Sie Fragen, Beschwerden oder Anfragen haben, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Institution unter der folgenden E-Mail-Adresse: adatvedelem@mnamk.hu
Diese Mitteilung und ihre Anhänge sind im Verwaltungsbüro der Institution und im Bildungsrahmen für alle Beteiligten zugänglich. Eine elektronische Kopie dieser Mitteilung kann jederzeit ohne Einschränkung angefordert werden. Die Institution behält sich das Recht vor, diese Mitteilung einseitig für die Zukunft zu ändern. Änderungen werden wie gewohnt mitgeteilt.